

## ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

61 Fachbereich Stadtentwicklung, Planen und Wohnen

**Beteiligt:****Betreff:**

Bebauungsplan Nr. 19/79 (364), 1. und 2. Änderung, Südfeld, Entwicklungsbereich Unteres Lennetal/Halden, Bereich Süd

hier:

- a) Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen
- b) Beschluss gemäß § 2 und § 10 Baugesetzbuch (Satzungsbeschluss)

**Beratungsfolge:**

02.05.2006	Landschaftsbeirat
03.05.2006	Bezirksvertretung Hohenlimburg
04.05.2006	Umweltausschuss
09.05.2006	Stadtentwicklungsausschuss
11.05.2006	Rat der Stadt Hagen

**Beschlussfassung:**

Rat der Stadt Hagen

**Beschlussvorschlag:**

zu a) Der Rat der Stadt weist nach eingehender Prüfung und Abwägung der öffentlichen und privaten Belange, die im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und im Rahmen der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Stellungnahmen zurück bzw. entspricht ihnen ganz oder teilweise im Sinne der nachfolgenden Stellungnahmen in der Vorlage.

Die Sitzungsvorlage wird Bestandteil des Beschlusses und ist als Anlage Gegenstand der Niederschrift.

zu b) Der Rat der Stadt beschließt den im Sitzungssaal ausgehängten und zu diesem Beschluss gehörenden Bebauungsplan Nr. 19/79 (364) 1. und 2. Änderung, Südfeld, Entwicklungsbereich Unteres Lennetal / Halden Bereich Süd mit den in der Vorlage beschriebenen Änderungen einschl. der Begründung vom 16.01.2006 gemäß § 2 und § 10 Abs.1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141, 1998 I, S. 137), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 24.06.2004 (BGBl. I S. 1359) in Verbindung mit den Überleitungsvorschriften des § 244 Abs. 2 Satz 1 BauGB i. V. m. § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der zuletzt gültigen Fassung als Satzung.  
Die Begründung vom 16.01.2006 ist Anlage dieser Verwaltungsvorlage.

**Geltungsbereich:**

Der Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung umfasst die Flächen östlich der Lennestraße vom Kreuzungsbereich Sudfeldstraße in Hagen-Halden nach Süden bis zur Hausnummer 66.

Er liegt in der Gemarkung Halden, Flur 2 und umfasst die Flurstücke 379 bis 402, 405 bis 408, 628, 629, 630, 631, 632, 243, 569, 567 teilw. 1152, 1153 und 1154 teilw. und 474, 484, 490 und 491.

Der Geltungsbereich ist im Plan eindeutig dargestellt.

Mit der Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses im Juni 2006 wird das Bebauungsplanverfahren abgeschlossen.



Diese Vorlage schließt das Bebauungsplanverfahren Nr. 19/79, 1. und 2. Änderung, Südfeld, Entwicklungsbereich Unteres Lennetal / Halden Bereich Süd mit dem Satzungsbeschluss ab.

Durch das neue Planungsrecht werden die bestehenden Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 19/79 überlagert.

## **Verfahrensablauf**

Der Rat der Stadt hat am 20.02.2003 die Einleitung der 1. Änderung des Bebauungsplanes beschlossen.

Mit Beschluss des Rates vom 17.07.2003 wurde die 2. Änderung des Bebauungsplanes eingeleitet, die sich mit dem Geltungsbereich der 1. Änderung teilweise überlagert.

Für diese beiden Änderungsbereiche haben sich inzwischen neue Rahmenbedingungen ergeben, so dass der Rat der Stadt am 02.03.06 die Änderungsbereiche zu einem Verfahren zusammengefasst hat.

Für dieses Verfahren wurde vom 16.03.2006 bis 18.04.2006 einschließlich die öffentliche Auslegung durchgeführt.

Im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs.2 BauGB und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB) nach § 4 Abs. 1 BauGB wurden von nachfolgenden TÖBs bzw. Personen Stellungnahmen abgegeben:

mark E, Postfach 42 49, 58042 Hagen, Schreiben vom 04.04.2006

Der Rat der Stadt beschließt über die oben aufgeführten Anregungen gemäß den Stellungnahmen der Verwaltung unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gemäß § 1 Abs. 6 BauGB.

Nach der öffentlichen Auslegung wurde der Bebauungsplanentwurf in zwei Punkten ergänzt, um den o.g. Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zu entsprechen. Es handelt sich hierbei nur um die Ergänzung der textlichen Festsetzungen 5 und 6. Hierbei wird das Leitungsrecht für Versorgungsträger ergänzt (textl. Festsetzung 5) und die Anzahl der möglichen Stellplätze auf 44 (textl. Festsetzung 6) festgesetzt.

Die o.g. geringfügigen Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Grundzüge der Planung, so dass auf eine weitere öffentliche Auslegung nach § 4a Abs.3 BauGB verzichtet werden kann. Es handelt sich um eine redaktionelle Ergänzung, so dass ebenfalls auf eine Beteiligung der Betroffenen verzichtet werden kann.

## **BEGRÜNDUNG**

**Teil 3 Seite 2**

**Drucksachennummer:**

0289/2006

**Datum:**

27.03.2006

**zum Schreiben der mark E, Postfach 42 49, 58042 Hagen vom 04.04.2006**

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

---

Die mark E weist auf bestehende Gas- und Wasserleitungen hin, die entsprechend rechtlich gesichert werden müssen.

Der zukünftige Eigentümer wird darauf hin gewiesen, die Ausbauarbeiten zum festgesetzten Parkplatz mit der mark E abzustimmen. Die grundstücksrechtlichen Inhalte werden an das Amt für Liegenschaften weitergeleitet, sie sind nicht Inhalte des Bebauungsplanes.

Die textliche Festsetzung 5 wird entsprechend ergänzt.

Den Anregungen wird entsprechend der Stellungnahme gefolgt bzw. ein Beschluss über die Stellungnahme ist nicht erforderlich.

**FINANZIELLE  
AUSWIRKUNGEN**

**Teil 4 Seite 1**

**Drucksachennummer:**

0289/2006

**Datum:**

27.03.2006

